

## Leitfaden für neue Eltern

Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 07.30 Uhr bis 14.30 Uhr,

Die Bringzeiten sind zwischen 07.30 Uhr und 08.30 Uhr.

Die Abholzeiten sind zwischen 13.00 Uhr und 14.30 Uhr.

Wir bitten Sie darum, Ihr Kind morgens pünktlich zu bringen oder um eine kurze telefonische Info oder SMS, wenn das Kind später oder gar nicht kommt.

Bei einem späteren Bringen hängt eine Info im Schaukasten, oder wir sind über das Handy erreichbar.

Bambusplatzhandy: 0176 668 198 28

Sandkauthandy: 0176 668 198 31

Leitungshandy: 0157 3752 5093

Sprechzeiten Leitungshandy: tägl. 7.00h- 8.30h und 13.30- 15.00h, ansonsten gerne auf die Mailbox sprechen und wir rufen Sie schnellstmöglich zurück, oder eine Mail schreiben an:

[kita.wald@winuweiler-vg.de](mailto:kita.wald@winuweiler-vg.de)

Für Tür- und Angelgespräche während der Bring- und Abholzeit stehen wir immer gerne für euch bereit.

Neuigkeiten erfahrt ihr über unsere „Waldpost“ oder unsere beiden Schaukästen.

Interessierte Eltern können Anmeldebögen für ihre Kinder über die Internetseite der VG - Winnweiler beziehen oder bei uns im Waldkindergarten direkt ausgedruckt erhalten z. B. wenn ihr uns in der wöchentlich stattfindenden Waldspielgruppe (siehe Beschreibung weiter unten) besucht oder einen Kennenlerntermin ausmacht.

Die ausgefüllten Anmeldebögen können wieder bei uns abgegeben werden, sodass wir sie an die Verwaltung weitergeben.

Unser WaldKiGa besteht aus zwei Gruppen an unterschiedlichen Plätzen.

Standort Neumühle („Sandkaut“) und Gonbach („Bambusplatz“).

**Bitte auf beiden Straßen zu den Standorten nicht schneller als 30 km/h fahren.**

Im Winter wird die Straße zum „Bambusplatz“ gestreut und ist daher normal zu befahren. Die Zufahrt zur „Sandkaut“ wird nicht geräumt, deswegen treffen wir uns bei Schnee- und Eisglätte am Sportplatz der Neumühle in der Schutzhütte.

Bei besonderen Wetterlagen, z.B. auch Sturm informieren wir morgens per Nachricht auf euer Handy, wo ihr die Kinder hinbringen könnt. In bestimmten Situationen kommt es vor, dass die Gruppen zusammengelegt werden oder wir uns spontan an einem anderen Platz treffen müssen. Darüber wird ebenfalls mündlich, schriftlich und/oder per Handynachricht informiert.

Die Gruppen wechseln monatlich die jeweiligen Plätze, sodass alle Kinder von den jeweiligen Plätzen profitieren.

In den Schulferien findet weder die Vorschule noch die Waldspielgruppe statt.

Über das Jahr verteilt nutzen wir 1-2 Schließtage, um an Teamfortbildungen teilzunehmen. An einem Tag im Jahr (meistens im September) findet unser Betriebsausflug statt, an dem die Einrichtung geschlossen ist.

Außerdem haben wir für zwei Putztage geschlossen. Einmal vor den Sommerferien und ein weiteres Mal vor unserer Schließzeit vor Weihnachten bis zum neuen Jahr. Im Sommer haben wir immer die letzten drei Wochen der Ferien geschlossen.



Einladung  
zur  
Waldspielgruppe  
des Waldkindergartens  
„Elfetrippelsche“

Um das Konzept des Waldkindergartens näher kennenzulernen, bietet der Waldkindergarten wöchentlich eine Waldspielgruppe für interessierte Eltern und Kinder an.

Alter von 0-3 Jahren  
Wann: Donnerstag von 9-12 Uhr  
Nähere Informationen zur Waldspielgruppe und zum Treffpunkt  
bei Jutta Messing-Jörg  
0157/37525093

## **Eingewöhnungsphase:**

Zu Beginn jeder Eingewöhnung findet ein Aufnahmegespräch statt.

Die Eingewöhnungsphase wird individuell, entsprechend der Bedürfnisse des jeweiligen Kindes gestaltet. Hierbei geht ein Eltern- oder Großelternanteil mit in den Waldkindergarten, bis sich das Kind sicher genug fühlt, alleine da zu bleiben.

Wichtig wäre uns, dass das Kind morgens mit der Gruppe gemeinsam startet, d.h. spätestens um 8:30 Uhr am jeweiligen Platz ist. Wenn der Tag in der ersten Zeit zu lange für das Kind wird, besteht die Möglichkeit früher nach Hause zu gehen.

In der Regel ist die Eingewöhnungsphase kürzer, wenn das Kind zuvor die Waldspielgruppe besucht hat, da ihm alle Erzieher, alle Kinder und alle Plätze schon bekannt sind.

Zu Beginn der Eingewöhnungsphase bleiben die Erzieher nach Möglichkeit konstant in den Gruppen, um die Eingewöhnung zu erleichtern. Später wechselt das Personal, damit alle Kinder von den unterschiedlichen Ressourcen der jeweiligen Erzieher und von den jeweiligen Plätzen profitieren können.

## **Projekte**

Im Laufe des Jahres finden Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen statt, z. B. dem Altersheim und den Grundschulen.

Wiederkehrende Feste wie z. B. Ostern, St. Martin, Nikolaus oder Weihnachten werden berücksichtigt und mit den Kindern gefeiert, wobei wir uns im jährlichen Wechsel ein Fest aussuchen, um es mit den Eltern gemeinsam zu feiern. Über das Jahr verteilt finden verschiedene Projekte statt wie z.B. Feuerwehr-, Wildnis- u. Verkehrsprojekt, Hundeprojekt oder Situationsorientierte Projekte.

## **Vorschule**

Im letzten Kindergartenjahr findet mindestens einmal in der Woche ganztägig die Vorschule statt, in der die Vorschulkinder gezielt auf die Schule vorbereitet werden. Im Anhang findet ihr das aktuelle Konzept der Vorschule, dieses wird alle zwei Jahre mit einer Schulleitung aus den umliegenden Schulen überarbeitet.

Im Frühling, vor Schulbeginn treffen wir uns mit den Vorschulkindern für zwei Wochen an einem anderen Ort zu unserer Mediation (Streitschlichterprojekt). Das Projekt gibt den Kindern unter anderem Handwerkszeug mit auf den Weg, um Konfliktsituationen selbständig verbal lösen zu können und auch andere dabei zu unterstützen.

Der Schuhlalltag konfrontiert die Kinder mit neuen sozialen Herausforderungen, die sie mit dem Erlernten besser meistern können.

## Rucksack

Der Rucksack sollte ausreichend groß sein, damit alle unten aufgeführten Dinge Platz haben. Wichtig ist, dass der Rucksack oben eine Klappe hat (idealerweise mit zwei Schnallen), so dass ein Pulli / eine Jacke eingeklemmt werden kann.

Für besseren Tragekomfort empfiehlt sich unbedingt ein Rucksack mit Brustgurt. Bewährt hat sich die Marke „Deuter“.

Im Rucksack sollte auf jeden Fall sein:

- Eine **Brotbox** mit gesundem, nahrhaftem Inhalt, z.B. dunkles Brot, Müsli, Rohkost, Obst, Nüsse, Trockenfrüchte, keine Süßigkeiten wie Gummibärchen, Schokolade, oder stark zuckerhaltiges wie z. Bsp. Quetschies, Milchschnitte etc. !
- generell keine in Plastik verpackten Lebensmittel
- **Trinkflasche** (auf kleine Trinköffnung achten, damit keine Insekten hereinfliegen können).
- Tee in einer kleinen Thermoskanne mit warmem Inhalt ist auch immer gut und in der kalten Zeit unabdingbar.
- **Taschentücher**
- **kleines Handtuch**

**Wer möchte kann:**

- einen Grabelöffel (alter Suppenlöffel zum Graben) an einer Schnur /Kette befestigt mitgeben, so hat das Kind immer eine kleine Schaufel dabei
- ein kleines Kindermesser (am besten ein Schweizer, (bitte kein Opinel), mit wenigen Funktionen, (Messer und Säge sind völlig ausreichend, evtl. noch der Dosenöffner als Graber) und das Messer muss eine abgerundete Spitze haben) und sollte mit einer langen Schnur oder Kette am Rucksack befestigt sein.

Je mehr Funktionen, desto unhandlicher und schwerer für die Kinder.

Das Taschenmesser ist wichtig, weil wir Spielzeugfrei arbeiten und die Kinder sich damit ihr Spielzeug selbst herstellen können.

Zu Beginn besprechen wir die Regeln beim Schnitzen und Sägen und begleiten das Kind während seiner Tätigkeit.

## Kleidung

Die Kleidung sollte robust, strapazierfähig, wetterfest und mit dem Namen des Kindes versehen sein.

Bei Regen bitte Matschhose und Matschjacke anziehen, die im Winter innen mit Fleece gefüttert sein sollten. Bewährt hat sich der **Zwiebel-Look** so dass sich die Kinder je nach Wind und Wetter und Örtlichkeit an- und ausziehen können.

Feste, trittsichere Schuhe sind sehr wichtig, auch im Sommer keine Sandalen und keine kurzen Hosen.

Im Winter gut gefütterte und wasserdichte **Schuhe** anziehen. Bewährt haben sich Kamik Gummistiefel mit Filzinnenschuh oder Winterstiefel von Viking.

**Matschhandschuhe**, am besten solche mit dünnem Fleece gefüttert. (z.B der Marke „Tells“ aus Finnland). Darin haben die Kinder noch Bewegungsfreiheit, z. B. um schnitzen zu können.

Im **Winter** eine warme Mütze und einen Schal oder Fleecetuch anziehen / mitgeben und im **Sommer** immer eine (entsprechend leichte) Kopfbedeckung (in der Übergangszeit beides).

**Lange Kleidung** als Schutz vor Dornen, Insekten, Sonne etc.. Auch im Sommer lange Hosen und ein lang -und kurzärmeliges T-Shirt.

Bitte im Frühjahr und Sommer auf den **Sonnenschutz** achten - die Kinder schon vor dem Kindergarten eincremen und mit gegebenenfalls Zeckenschutzmittel ( z.B Zeckenspray aus ätherischen Ölen oder Kokosöl ) einsprühen.

Das Kind sollte nach dem Kindergarten nach **Zecken** abgesucht werden, da diese sich erst nach einigen Stunden festbeißen.

Hat sich eine Zecke schon festgebissen, dann empfehlen wir, nach dem Entfernen die Zecke in ein kleines Plastiktütchen zu stecken, mit Datum zu versehen und einzufrieren.

## Namensliste der Erzieher im Waldkindergarten

Jutta Messing-Jörg	Erzieherin / Leitung Natur-, Wald-, Umwelt-, Erlebnis-, Wildnispädagogin, Freinetpädagogin, NLP Practitioner - Excellence, Inklusion - und Integrationsfachkraft
Anna Reisinger	Erzieherin /stellvertretende Leitung NLP Practitioner - Excellence YoBeKA Kinderyoga Lehrerin, VinyasaFlow Yoga Lehrerin, Freinetpädagogin, Wildnispädagogin
Stefanie Zeitler	Heilerziehungspflegerin, Montessori Erfahrung (in Elternzeit)
Eve Caputula	Erzieherin, Diplom Biologin, Landschaftsgärtnerin
Elke Buch	Erzieherin, Natur- und Waldpädagogin
Melanie Graf	Natur- und Waldpädagogin
David Jörg	Erzieher
Tristan Schaible	Sozialassistent
Jessica Fischer	Sozialassistentin
Sanny Beck	Sozialpädagogin, Leitung der Vorschule
Tim O´Brien	Erzieher

Unsere Arbeit wird häufig unterstützt von Auszubildenden.

Des Weiteren haben wir viele Anfragen für Praktika und Hospitationen, gerne geben wir unsere pädagogische Arbeitsweise in diesem Rahmen weiter.

Alle, die bei uns arbeiten, müssen sich bei der Verbandsgemeinde vorher bewerben bzw. vorstellen. Erst wenn wir von der VG grünes Licht bekommen, können diese bei uns anfangen zu arbeiten.

## Elternausschuss

Jedes Kindergartenjahr wird der Elternausschuss aus dem Kreis der Elternschaft gewählt, der aus 4 Elternvertretern besteht (zwei aus jeder Gruppe).

Der neugewählte Elternausschuss tritt binnen eines Monats nach der Wahl zu seiner ersten Sitzung zusammen und wählt mit einfacher Mehrheit den Vorsitzenden und seinen Vertreter. Der Elternausschuss tritt ansonsten auf Einladung des Vorsitzenden zusammen. Der Träger oder die Leitung des Waldkindergartens oder ein Drittel der Mitglieder des Elternausschusses können jederzeit die Einberufung verlangen.

An den Sitzungen des Elternausschusses sollen ein Beauftragter des Trägers und die Leitung des Waldkindergartens teilnehmen. Weitere vom Elternausschuss hinzu gezogene Personen können beratend teilnehmen.

Die Mitgliedschaft im Elternausschuss erlischt, wenn kein Kind des Mitglieds des Elternausschusses mehr den Waldkindergarten besucht.

### Die Aufgaben des Elternausschusses sind:

Der Elternausschuss hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit im Waldkiga zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Waldkiga und den Eltern und sonstigen Erziehungsberechtigten zu fördern. Der Träger und die Leitung berichten dem Elternausschuss regelmäßig über die Arbeit im Waldkiga.

Sie haben den Elternausschuss vor allen wesentlichen Entscheidungen zu hören, dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Festlegung von - Grundsätzen über die Aufnahme von Kindern, - Öffnungs- und Ferienzeiten, extra Schließtage für Teamfortbildungen, - Inhalten und Formen der Erziehungsarbeit, insbesondere bei Einführung neuer pädagogischer Programme, - baulichen Veränderungen und sonstigem, die Ausstattung des Waldkigas betreffenden Maßnahmen, - Gruppengrößen und Personalschlüssel.

### Aktueller Elternausschuss 2022 / 2023

gewählt am 28.09.2022

Timo Vogel (Leon)

Julia Schädel (Paul)

Jenny Bornstein (Hannes)

Katarina Wilhelm (Paul)

## Kitabeirat

Kita-Träger, Kita-Leitung, pädagogische Fachkräfte und Elternausschuss tragen gemeinsam eine besondere Verantwortung für die Qualität in der Kindertagesstätte. Seit dem 1. Juli 2021 ist für alle Kitas in Rheinland-Pfalz eine Struktur für diese Kooperation und Verantwortungsgemeinschaft vorgesehen: der Kita-Beirat nach § 7 des Landesgesetzes über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiTaG).

Danach treffen sich alle Gruppen, die Verantwortung für das Wohl der Kinder tragen, sowie eine pädagogische Fachkraft, die im pädagogischen Alltag der Kita gewonnene Perspektiven der Kinder einbringt (FaKiB), in der Regel einmal jährlich.

Gegenstand ihrer Beratung sind grundsätzliche Angelegenheiten, welche die strukturellen Grundlagen der Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsarbeit einer Tageseinrichtung betreffen.

Der Kita-Beirat ist für Themen zuständig, die die Kita als Ganzes betreffen. Diese Themen werden von verschiedenen Seiten beleuchtet und diskutiert. Ausdrücklich geregelt ist, dass die im pädagogischen Alltag gewonnene Perspektive der Kinder berücksichtigt werden muss.

Das heißt, sie muss gehört und abgewogen werden, bevor der Kita-Beirat eine Empfehlung beschließt.

### Mitglieder des Kitabeirats gewählt am 28. September 2022 :

Vertreterin für den Träger: Fr. Frank	*50%
Kitaleitung: Jutta Messing-Jörg	*15%
Päd. Fachkraft aus dem Team: Elke Buch	*15%
von den Eltern aus der Elternschaft gewählt:	
Sarah Brühmüller (Mütter von Mila)	*20%
FaKIP (Fachkraft für Kinderperspektive, aus dem Team gewählt):	
David Jörg	*beratend
<i>*Stimmanteile der Mitglieder bei Beschluss von Empfehlungen</i>	



## Verein

Der Waldkindergarten wird vom Verein „Waldkindergarten - Elfetrippelsche e.V.“ unterstützt und gefördert.

Über den Verein werden verschiedene Dinge finanziert wie z.B. Ausflüge, Aktivitäten, Theaterbesuche mit den Kindern, Projektbezogene Verpflegung (Wildnisküche), die Haltung u Versorgung der Esel sowie die damit verbundene tiergestützte Pädagogik, das Hundeprojekt, Honorar für pädagogische Fachreferenten, Feste und Aktivitäten mit den Familien etc..

Die Mitgliedschaft im Förderverein und die damit verbundene Zahlung des Beitrags ist freiwillig, da wir in Rheinland-Pfalz eine generelle Beitragsfreiheit in Kitas für Kinder über 2 Jahren haben. Von den Angeboten soll kein Kind ausgeschlossen werden, ganz im Gegenteil, bei finanziellen Engpässen kann der/ die Einzelne durch die Gemeinschaft getragen werden. Wer generell nicht im Verein sein möchte, kann sich alternativ die einzelnen Angebote in Rechnung stellen lassen.

Aktivitäten des Vereins außerhalb des regulären Kita- Betriebes, sowie die Haltung der Esel sind abgekoppelt von der Trägerschaft der Verbandsgemeinde Winnweiler.

**!!Achtung:** Es gibt Änderungen bezüglich der Zahlungsweise der Beiträge!!

Jede Familie, die ein Kind im Waldkindergarten hat, zahlt einen Mitgliedsbeitrag von 30,00 Euro **pro Kind** / Monat und zusätzlich 60,00 Euro jährlich Vereinsbeitrag.

**Neu:** Der jährliche Betrag wird auf den Monat umgelegt, sodass 35€ monatl. für das erste und 30€ für jedes weitere Kind zu zahlen sind.

Die Mitglieder der **Waldspielgruppe** bezahlen lediglich den jährlichen Vereinsbeitrag von 60,00 Euro.

**Neu:** Der jährliche Betrag wird auf den Monat umgelegt, sodass **5€ monatl.** zu zahlen sind.

Bitte tätigt diese Zahlungen selbständig per **Dauerauftrag** an die Bankverbindung:

**Waldkindergarten - Elfetrippelsche e. V.**

**Kreissparkasse Kaiserslautern**

**IBAN: DE 10540502200000100826**

**BIC: MALADE51KLK**

Die Beiträge können steuerlich geltend gemacht werden. Hierfür stellt der Kassenwart eine Bestätigung für das Finanzamt aus.

Wenn das Kind den Kindergarten verlässt, könnt ihr weiterhin passives Fördermitglied bleiben (der Mindestbetrag beträgt derzeit 20€) oder ihr kündigt die Mitgliedschaft.

**Vereinsvorstand für das Kindergartenjahr 2021/22:**

wird jährlich gewählt

1. Vorstand: Dirk Schäfer

2. Vorstand: Tobias Mayr

Kassenwartin: Marion Ritzmann

Schriftführerin: Jenny Bornstein

Beisitzer: Miriam Hofmann

Leitung des Waldkindergartens: Jutta Messing-Jörg

Kassenprüfer: David Hübel und Marion Vogel

**Ihr Kita-Team Waldkindergarten**